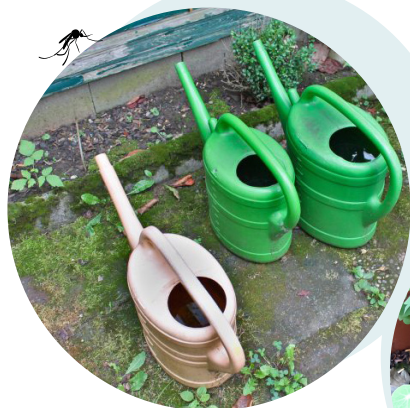




Asiatische Tigermücken – Brutstätten erkennen und vermeiden

Die Asiatische Tigermücke ist eine aus Südostasien eingeschleppte Stechmückenart. Sie ist tagaktiv, aggressiv und dadurch sehr lästig. Sie kann auch bestimmte Tropenkrankheiten übertragen. Um die Ausbreitung zu bremsen und die Populationsdichte niedrig zu halten, gilt es, Brutstätten zu vermeiden.



Tigermücken brüten in...

Stehengelassenen Gieskannen, Eimern, Topfuntersätzen und ähnlichen Behältern, in denen sich Wasser sammeln kann.

- **Leeren und umdrehen**
- **Topfuntersätze mit Sand füllen**

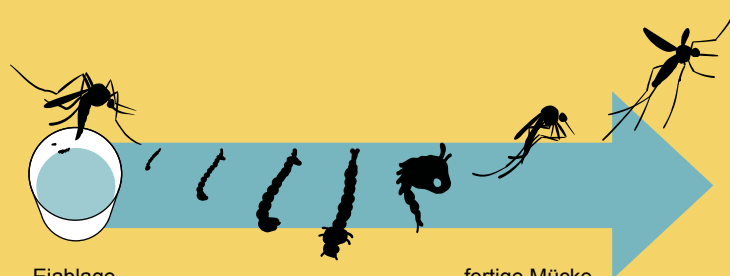


Tigermücken brüten auch in...

Regentonnen, offenen Rohren, Sonnenschirmständern und weiteren offenen Hohlräumen.

- **Abdecken* oder verschliessen**

*Zum Abdecken Netze mit höchstens 1.5 mm Maschenweite verwenden



Eiablage

fertige Mücke

Entwicklungszeit etwa 1 Woche

Tigermücken brauchen stehendes Wasser

Tigermücken legen ihre Eier in stehendes Wasser ab. Im Wasser entwickelt sich das Ei bei sommerlichen Temperaturen in etwa einer Woche zur geschlüpften Mücke. In dieser Phase muss man ansetzen, um die Vermehrung der Tigermücke zu unterbinden.

Tigermücken brüten in...

Unbenutztem Spielzeug, Planschbecken oder Blachen, verstopften Dachkenneln, herrenlosen Aschenbechern und sonstigen Gefässen, sowie liegengelassenen Einwegbechern und ähnlichem Abfall.

→ **Kontrollieren, aufräumen oder säubern, Abfall entsorgen**

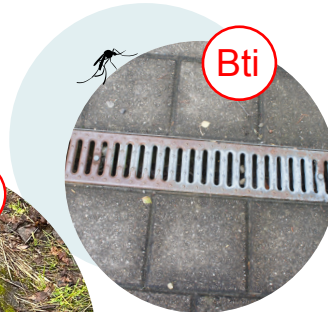


Tigermücken brüten auch in...

Entwässerungsschächten und weiteren Brutstätten, die nicht beseitigt werden können.

→ **Bti-Larvizide* einsetzen**

**Bitte keine
anderen
Insektizide!**



*Bti-Larvizide enthalten einen Wirkstoff des Bakteriums *Bacillus thuringiensis var. israelensis*, kurz Bti. Bti wirkt spezifisch gegen Stechmückenlarven und ist unbedenklich für andere Insektenarten, Menschen oder die Umwelt.

Präparate:

- VectoBac G (Bezug über Gemeinden)
- Mollex Tigermücken Stopp (aus Fachhandel)

Wo Tigermücken **nicht** brüten können:

- Belebte Gewässer wie Weiher und Tümpel – Fische, Amphibienlarven, Libellenlarven usw. fressen die Mückenlarven.
- Wasser in Bewegung
- Tiertränken und Vogelbäder – wenn das Wasser **wöchentlich ausgewechselt** wird!

→ Solche Wasserstellen sollen erhalten bleiben. Sie sind wichtige Lebensräume für Kleintiere in heissen und trockenen Sommermonaten



Für weitere Informationen:
Amt für Umweltschutz und
Energie Basel-Landschaft
www.neobiota.bl.ch

